

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

275 (4.10.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 275. Drittes Blatt. Mittwoch, den 4. Oktober (folgt ein viertes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 14000. M. Die Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April 1906 betreffend.

Das Generalkommando des 14. Armeekorps hat auf Grund des § 94 Ziffer 1 der Wehrordnung bestimmt, daß bei den folgenden Infanterietruppen **Einjährig-Freiwillige auf 1. April 1906** eingestellt werden dürfen:

1. II. Bataillon des 2. Bad. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm I.“ Nr. 110 in Heidelberg.
2. 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg.
3. I. Bataillon des 7. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 142 in Mühlhausen.

Karlsruhe, den 30. September 1905.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes Karlsruhe.

Roß.

Denninger.

Bekanntmachung.

Nr. 14058. M. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Diejenigen im Besitze des Befähigungszeugnisses zum einjährig-freiwilligen Dienste befähigten Personen, die 1886 geboren sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre **Gesuche um Erteilung des Berechtigungscheines** spätestens bis 1. Februar nächsten Jahres bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige einzureichen haben. Es empfiehlt sich aber, die Gesuche **jezt schon einzureichen**, damit bei der **Beantragung der Zurückstellung von der Aushebung**, welche in der Zeit vom 1. bis 15. Januar zu erfolgen hat, die **Berechtigungscheine mitvorgelegt werden können**. Dadurch werden sich die **Einjährigen selbst** manchen sonst notwendigen Gang zc. sparen.

Den bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe (Kaiserstraße 178, 3. Stock) einzureichenden Gesuchen sind beizufügen:

- a. ein **Geburtszeugnis**;
- b. die **Einwilligung des gesetzlichen Vertreters** mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Befreiung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absätze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf keine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung der Unterhaltung verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung;

- c. ein **Unbescholtenheitszeugnis**, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerlichen Schulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Anstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeibehörde oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Karlsruhe, den 30. September 1905.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes Karlsruhe.

Roß.

Denninger.

Öffentliche Vorträge

für Damen im Saale des Großh. Viktoriapensionats in Karlsruhe.

Dienstag 11—12 Uhr: 15 Vorträge über einige Grundlehren der Nationalökonomie (Die Entwicklung der menschlichen Wirtschaft — natürliche und soziale Grundlagen der Volkswirtschaft — Wert und Preisbildung — das Geld und seine Funktionen — das Einkommenproblem: Arbeitslohn, Kapitalzins, Grundrente, Unternehmerlohn): **Professor Dr. von Zwiedinek-Südenhorst;**

Mittwoch 11—12 Uhr: 20 Vorträge über Richard Wagner's Weltanschauung und seine Tondramen: **Privatdozent Dr. Petsch-Heidelberg;**

Donnerstag 11—12 Uhr: 15 Vorträge über das Tierleben des Meeres: **Privatdozent Dr. May;**

Freitag 12—1 Uhr: 20 Vorträge über die Helbengestalten der europäischen Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert (Fortsetzung des im vorigen Winter gehaltenen Kurses): **Professor Dr. Grünmacher-Heidelberg;**

Samstag 12—1 Uhr: 6 Vorträge über Shakespeare: **Professor Dr. Woerner-Freiburg.**

Beginn der Vorträge: Freitag, den 20. Oktober 1905.

Anmeldungen werden vom 10. Oktober an täglich vormittags von 11—12 Uhr im Großh. Viktoriapensionat entgegengenommen.

Karten für sämtliche Vorträge	50 M.
einen Exklus von 20 Vorträgen	20 M.
15 Vorträge	15 M.
6 Vorträge	10 M.

Großh. Viktoriapensionat Karlsruhe.

21. Die Kasse unterzeichneter Behörde bleibt wegen Umzug von Schloßplatz 3 nach **Karlstraße 82** (1 Treppe) am 6. und 7. d. Mts. geschlossen.

Korpszahlungsstelle XIV. Armeekorps.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal **Bähringerstraße 29** gegen bar versteigert:

- 1 Chiffonniere, 1 eintüriger Schrank, 1 Tisch, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils und 2 Polsterstühlen, 1 beinahe neues Kanapee, 4 Polsterstühle, 2 Halbsauteuils, 4 Holzstühle, 2 halbfranzösische Betten, komplett, 1 französische Bettstelle mit Koffi, Haarmatratze und Polster, eiserne Bettstellen, 1 Koffer, 4 schöne Oelgemälde, 1 Fleischwiege mit 5 Messern, 1 Durchschneidmaschine, beinahe noch neu, 1 Servier-tisch, 1 Aquarium,

wozu Liebhaber höflichst einladet 21.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal **Steinstraße 23** hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Tische, 60 evang. Gesangbücher, 1 Kassenschrank, 2 Kommoden, 86 Bände (Klassiker), 1 Vertiko, 1 Herd, 1 Damen-fahrrad, 1 Kopierpresse, 2 Gießkannen, 1 Rolle Packpapier, 1 Lampe, 1 Bild, 3 Linoleumläufer, verschiedene Aschenteller, Gläser, Teller, Tassen und Blatten, 75 Eisenstübchen, 1 Partie Steine und Verschiedenes.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Akademiestraße 9 ist im Hinterhaus, 3. Stock, eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern zu vermieten. Näheres Akademiestraße 11, parterre.

Kaiser-Allee 51 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, Mansarden und Keller eventl. Gartenanteil, infolge Sterbefalles sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Schützenstraße 6, nächst dem Stadtgarten, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung und allem üblichen Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Schützenstraße 48 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 16 Mark monatlich. Näheres daselbst 1. Stock im Laden.

* Walhornstraße 45 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten.

Infolge Verletzung ist im Hause Kaiser-Allee 20 der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, Veranda, Garten etc., alsbald zu vermieten. Näheres daselbst oder Rheinstraße 21 (Bureau).

Per 1. November

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zugehör preiswert zu vermieten. Näheres bei Haas, Kaiserstraße 30 III links.

Herrschaftswohnung

von 6 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden und Zubehör ist Hirschstraße 71, parterre, verziehungshalber auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Besichtigung 3-5 Uhr nachmittags. 5.1.

Ein-Zimmerwohnung,

schöne, mit Glasabschluß, Küche mit Kochgas und allem Zubehör auf 1. November oder früher zu vermieten; einzelne Dame bevorzugt: Luisenstraße 85 b, 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Auf 1. April 1906 sucht ein Beamter eine schöne 4 Zimmerwohnung, parterre, mit Bad bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7293 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

In der Nähe des Hauptbahnhofes, Marktplatzes eventl. bis zur Herrenstraße, auch Kriegstraße, wird per 1. April 1906 zu mieten gesucht: 1 Wohnung von 9-11 Zimmern, 1 oder 2 Treppen. 3-4 Zimmer können auch getrennt oder im Parterre oder im Hinterhaus gelegen sein. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7300 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Per 1. April 1906

werden von einer Weinhandlung ein größerer Keller, Magazin, Bureau- und Kämmerlein sowie eine Wohnung von 4 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7290 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

***3.1. Bäckerei-Gesuch.**

Bäcker und Konditor, 27 Jahre alt, sucht zur baldigen Uebernahme eine gut gehende Fein-Bäckerei in guter Lage. Offerten unter J. 49 Heidelberg Hauptpost erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Viktoriastraße 9 ist im 2. Stock des Hinterhauses sofort oder später ein großes, möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

* Luisenstraße 72 II links ist ein gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, bei ruhigen Leuten sofort oder auf 15. Oktober billig zu vermieten; ebenso ist auch ein einfach möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

Erbsprinzenstraße 4, 4. Stock, nächst dem Rondellplatz, ist in seinem ruhigen Hause ein möbliertes Zimmer an solchem Herrn zu vermieten.

* Schützenstraße 46, 3. Stock, Seitenbau, ist ein einfach möbliertes, freundliches Zimmer an ein anständiges Fräulein oder einen besseren Arbeiter billig zu vermieten.

Karlstraße 41,

Parterrehaus, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf den 15. d. Mts. zu vermieten.

Hübsch möbliertes Zimmer

(Neubau) bei einer Beamtenwitwe zu vermieten: Gottesauerstraße 16, eine Treppe. *5.1.

Salon und Schlafzimmer

mit separatem Eingang in ruhigem Hause an einen besseren Herrn auf sofort oder 15. Oktober zu vermieten: Stefaniensstraße 5, parterre. *

*** Akademiestraße 32**

ist ein einfaches, freundliches Zimmer, für einen jüngeren Herrn passend, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, ist sofort oder auf 15. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 46, 4 Treppen. *

Fräulein

sucht gut möbl. Zimmer, womöglich mit Spiegelschrank, mit oder ohne Pension. Separater Eingang bevorzugt. Offerten unter Nr. 7295 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Hypotheken-Kapitalien

in jeder Höhe werden prompt vermittelt durch Carl Dietz, Leopoldstraße 34. Telephon 936.

*** Mädchen-Gesuch.**

* Wegen Erkrankung des Mädchens wird auf sofort ein Mädchen bei hohem Lohn gesucht: Kaiserstraße 60, 3. Stock.

Per sofort

findet ein braves Mädchen, das pünktlich in der Arbeit ist, bei einer kleinen Familie gute, dauernde Stelle: Walhornstraße 14 III. *

Ein Mädchen

für häusliche Arbeiten und ein Mädchen

für die Kaffeeküche werden bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

***2.1. Mädchen-Gesuch.**

*2.1. Auf sofort ein tüchtiges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Näheres Kronenstraße 85 im Schuhgeschäft.

Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn per sofort gesucht: Adlerstraße 85, eine Treppe.

Ein tüchtiges

Spülmädchen

kann sofort eintreten. Näheres Amalienstraße 16 in der Wirtschaft.

Ein Lehrling

aus guter Familie kann gegen sofortige Vergütung eintreten bei

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte-Magazin, Ludwigplatz.

Der „Industrie-Anzeiger“ Berlin C. 54 c enthält täglich ca. 200 Anzeigen von Stellenangeboten, Betreibungen, Käufen und Kapitalien. Kaufleute, Ingenieure, Techniker, Fachleute finden durch den „Industrie-Anzeiger“ den rechten Platz und Erfolg. Einzelnummer 15 Pf. Kreuzband-Zustellung monatlich M. 1.90. 20.3. Postabonnement M. 1.12 monatlich.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift findet als

Schreiberlehrling

auf großem Anwaltsbureau per sofort bezahlte Stellung. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7301 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Abonnentensammler

bei höchster Provision werden auf bessere gangbare Zeitschriften sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 34, parterre. *4.2.

Blagarbeiter.

2.1. Für ein Baugeschäft wird ein tüchtiger Blagarbeiter sofort gesucht (Jahresstellung). Zu melden Amalienstraße 24, Baubureau.

Bierführer,

welcher zuverlässig ist, gute Zeugnisse besitzt und mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. Näheres

Brauerei Sch. Fels, Kriegstraße 115.

Hausbursche.

* Gesucht per sofort ein anständiger Hausbursche. „Saalbau“, Gottesauerstraße 27.

Tüchtiges Zimmermädchen

sucht auf 15. Oktober Stellung in gutem Hause. Offerten unter Nr. 7288 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

T. Kellner, Kellnerinnen, Köche,

Hotelburschen, Hotelzimmermädchen, Buffetdamen und Hausmädchen empfiehlt und plaziert fortwährend das Haupt-Plazierungs-Bureau von R. Tröster, Kreuzstraße 17.

***4.1. Junger Kaufmann,**

25 Jahre alt, sucht Stellung eventl. Beteiligung. Gest. Offerten unter Nr. 7292 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Fräulein

sucht eine Nebenbeschäftigung im Hause; dasselbe ist im Adressenscreiben, in Handarbeiten sowie im Maschinennähen bewandert. Offerten unter Nr. 7297 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Büchlerin

sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näheres Hirschstraße 20 a im 3. Stock.

Tüchtige Schneiderin

empfehlen sich in Ausnahm. Gute Arbeit. Billige Berechnung. Näheres Wilhelmstraße 43, 4. Stock.

Geprüfte Wochepflegerin

empfehlen sich den geehrten Herrschaften.

Adresse: M. Reinhard, Mannheim, Schanzstraße 3, 4. Stock.

***6.3. Eine alleinstehende Person**

nimmt ein oder zwei Laufplätze an; auch würde dieselbe eine Stelle zum Geschirrspülen in einem Hotel annehmen. Zu erfragen Bähringerstraße 39, Hinterhaus, parterre.

Eine Frau

empfehlen sich im Bureau-Reinigen. Näheres Fasanenstraße 26, 2. Stock.

Empfehlung.

* Empfehle mich zur Anfertigung von Damen-, Kinder- sowie Reformkleidern. Amanda Steber, Sofienstraße 112.

Sticker-Verzeichnungen

auf alle Stoffe, sowie Zeichnungen und Pausen für Brand-, Tiefbrand-, Mal-, Kerbschnitt-, Tarso-, Ausgründungsarbeiten etc. werden rasch und billigst gefertigt: Hirschstraße 3, 4. Stock.

Personal- und Kredit-Auskünfte

auf alle Teile der Welt besorgt coulant

G. Winnewisser, Karlsruhe, Fasanenstraße 1.

[2] III.

Alle kaufmännischen Druckarbeiten, von den einfachsten bis zu den feinsten, liefert prompt und billig die — Buch- und Anzeigen-Druckerei
E. Sander, Ritterstr. 34.
 Visitenkarten, geschmackvoll, in jeder Preislage.

Verloren

wurde eine goldene Damenschlüsseluhr. Gegen Belohnung abgegeben: Südenstraße 10 II links.

Ein goldener Zwicker

mit Ketten wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Hofjuwelier **Friedrich, Kaiserstraße 112.**

Grauer Schnauzer

(Weibchen) hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Vergütung: **Marienstraße 60.**

Haus-Verkauf.

2.2. In nächster Nähe des Mühlburgertores ist ein 3stöckiges Privathaus mit 6 Zimmern im Stockwerk, Hof und kleinem Garten billig zu verkaufen. Gesl. Offerten unter **L. 3013 an Haasenfein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.**

Haus-Verkauf.

3.3. In der Südstadt ist ein Haus mit 3 1/2stöckigem Vorderhaus, je 3 Zimmer im Stock, und 3 1/2stöckigem Hinterhaus, je 2 Zimmer im Stock, ohne Gegenüber, gut rentierend, billig zu verkaufen. Offerten sind unter **Nr. 7226 im Kontor des Tagblattes** abzugeben.

Bauplätze zu verkaufen.

In der Koonstraße sind 3 nebeneinander gelegene Bauplätze für eine Baugruppe, einzeln oder zusammen, auf eine Tiefe von 25 bis 30 m, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **Nr. 7096** befördert das Kontor des Tagblattes. 6.6.

Bauplätze

in bester Lage hat unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen:

Jos. Liebmann,

Kreuzstraße 23. Telephon 75.

Milchgeschäft

mit prima Kundschaft, täglicher Verbrauch von 100 Litern, ist wegen Krankheitsfall sofort zu verkaufen. Liebhaber belieben Offerten unter **Nr. 7296** im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

Zu verkaufen

1 Kinder-Schreibpult, 1 Kinderbettstelle, Holz, 1 halbgroße Bettstelle, Eisen-Emaillé: **Kaiserstraße 104, 4. Stod.**

*3.3. Umzugshalber sind ein vorzüglicher **Kochherd**, ein **Kindersteg** und ein **Sportwagen** zu verkaufen: **Kaiser-allee 20, parterre.**

Bianino,

kreuzsaitig, schön, 7 Oktaven, Eisenbeintasten, ganzer Eisenrahmen, unverwundlich gebaut, unter langjähriger Garantie billigst zu verkaufen; nach Wunsch auf Ratenzahlungen.
Hack & Co., Schlossplatz 14.
 Kein Laden, daher billigste Preise.

3.3. Ein gut erhaltener

Kaffeeröster,

der 25 Pfund auf ein Mal röstet, ebenso eine **Grünkorn-Mühle** sofort zu verkaufen bei **J. Ludwig, Wilhelmstr. 34** im Laden.

18111.

*3.3. **Taschenuhr**, hochfein, für 50 M., **Ottomane** für 35 M. und **See-grasmatratze** für 16 M. sind zu verkaufen.
Tapezier Dörner, Schützenstraße 46.

Schlafzimmer!

4.3. Zwei französische Bettstellen mit Muschelauffäßen, Façon-Rösten, Polstern und steiligen Matratzen mit Wolle, 1 gr. Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte ist um den spottbilligen Preis von nur **215 Mark** abzugeben. Ein wenig gebrauchtes Sofa mit 2 Fauteuils sowie ein **Hirschjosef**, sehr gut erhalten, sind billig abzugeben im **Möbelgeschäft** von **Wilh. Seiter, Sofienstr. 85.**

Schreibmaschine.

Eine neue, ungebrauchte **Schreibmaschine** ist umstündehalber billig zu verkaufen. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.**

Zu verkaufen

sind zwei gut erhaltene **Heberzieher**, für mittlere Figur passend: **Birkel 19 III rechts.**

Gut erhaltene Kleider,

Heberzieher, Capes sind für einen Jungen von 10—12 Jahren sofort zu verkaufen. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.**

Fahrrad-Verkauf.

2.2. Ein noch beinahe neues **Fahrrad** ist billig zu verkaufen: **Georg-Friedrichstraße 8, 3. Stod.**

Dauerbrenner

(**Sunfer & Ruh Nr. 64**), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen bei **Peters, Bannwald-allee 22.**

Zu verkaufen sofort

ein sehr gut brennender **Amerikaner-Ofen** (**Sunfer & Ruh Nr. 3**) und ein **Damenfahrrad**: **Bismarckstraße 49, parterre.**

*2.1. Ein gebrauchter Herd

ist unter Garantie sehr billig zu verkaufen: **Kaulestraße 24 I rechts**. Ebenfalls selbst werden 3 **Washerbe** spottbillig abgegeben.

2.1. Weinfässer,

gebrauchte, 300, 166 und 56 Liter haltend, zu verkaufen. Zu erfragen **Friedenstraße 3a, 3. Stod.**

Sunfer & Ruh-Ofen

oder ähnliches System zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an

H. Dehmichen, Waldstraße 26.

Ein gut erhaltener Weizengschrank

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nr. 7289** an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Gute Gartenerde,

einige Wagen, zu kaufen gesucht. Näheres **Kaiser-allee 95a, 4. Stod.**

Stung!

*2.2. Für abgelegte **Herrenkleider** zahlt die höchsten Preise

Fr. Emil Streckfuß, Markgrafenstr. 17. Postkarte genügt, komme ins Haus.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Erbspringenstraße 21** im 2. Stod.

Ein Kind

(Mädchen), 9 Wochen alt, besserer Herkunft, wird an Kindesstatt abgegeben. Offerten unter **Nr. 7302** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nachhilfestunden

werden von 2 Schülern einer höheren Klasse der **Oberrealschule** billigst erteilt. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.** *2.2.

Tanzlehr-Institut

Herrn Vollrath,

— 235 Kaiserstraße 235. —

Gesl. Anmeldungen erbeten nachmittags 1—5 Uhr.

12.10.

Das beste zur Zahnpflege.

Odontine Andreae von Ph. Andreae in Bendlikon-Zürich, altbekannte, sehr bewährte antiseptische Zahnpasta zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, den modernen Anforderungen entsprechend. 60jähriger Erfolg, mehrmals prämiert. Depots in Karlsruhe: **Grossherzogl. Hofapotheke, Stadtapotheke, Internationale-, Löwen-, Marien-, Ludwig-Wilhelm-Apotheke**, sowie in sämtlichen Drogerien.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt und **achte ganz besonders auf den Namen „Andreae“.** 30.17.

Wasche dein Kleid

31.23.

mit

Matthiae & Hörner's

Salmiak-Gallseife.

Erhältlich in Karlsruhe bei: **Friedr. Benz, Herr. Burkart, Gust. Burkhardt, Jul. Dehn Nachf., Drogerie, W. Erb, Otto Fischer, Fidelity-Drogerie, Ant. Kink, Westend-Drogerie, Otto Lampson, Emil Lorenz, Aug. Lösch Nachf., J. Lösch, Drogerie, Karl Lösch, Fritz Meis, Herr. Sartor, Jul. Vetter, Wilh. Weber.** In Durlach bei: **Aug. Peter, Adler-Drogerie, Phil. Luger.**

Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden

werden tadellos gewaschen und gebügelt in der

Pariser Neuwäscherei

VON

Geschw. Bohm,

Kreuzstraße 18.

Annahmestelle: Kaiser-allee 41 bei Herrn **R. Schmitz.**

Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich-großbritannischen Hofbeamten folgende Auszeichnungen zu verleihen:

dem Hofmarschall **Lord Farquhar** das Großkreuz höchsten Ordens vom **Jähringer Löwen**, sowie dem **Vize-Hofmarschall Charles Frederic** und dem **Ober-Stallmeister J. H. Warb** das Kommandeurkreuz I. Klasse desselben Ordens.

Ferner haben Seine königliche Hoheit unter dem gleichen Datum gnädigst geruht, dem Beamten der königlich-belgischen Staatsbahnen **Emile Porene** die kleine goldene Verdienstmedaille, und

den königlich-großbritannischen Hofbediensteten **J. Warren, J. Meredith, J. Cole** und **H. Hall** die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. September d. J. gnädigst geruht, dem Dichter **Dr. Heinrich Bierordt** in Karlsruhe den Titel **Hofrat** zu verleihen.

(Karlsru. Stg.)

Personalmeldungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

2. Versetzt:

b. Unständige Lehrer:

- Ganslofer, Oskar, Zeichenlehrer, vom Realgymnasium Karlsruhe an Gymnasium Tauberbischofsheim
- Gast, Ida, Unterlehrerin, von Klengen nach Huttenheim, Amts Bruchsal
- Gramlich, Ambros, Schulverwalter in Thunau, als Unterlehrer nach Weiler-Fischerbach, Amts Wolfach
- Graaf, Peter, Unterlehrer, von Thiergarten nach Lohrbach, Amts Mosbach
- Hammel, Valentin, Unterlehrer, von Rohrdorf nach Worblingen, Amts Konstanz
- Hermann, Eugen, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Opfingen, Amts Freiburg
- Hipp, Otto, Unterlehrer nach Mannheim
- Hörner, Konrad, als Unterlehrer an Höh. Bürgerschule Breisach
- Kaucher, Otto, als Unterlehrer nach Kieselbrunn, Amts Pforzheim
- Kanger, Elise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Pielbach, Amts Karlsruhe
- Lenz, Leo, Unterlehrer, von Lohrbach nach Krautheim, Amts Bopfingen
- Linz, Julius, Unterlehrer, von Oberried nach Nordweil, Amts Emmendingen
- Nedermann, Franz, Schulverwalter in Griesbach, als Unterlehrer an Seminarübungsschule Ettlingen
- Neubert, Arno, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Sulzfeld, Amts Eppingen
- Obergall, Marie, Unterlehrerin, von Griesbach nach Thiergarten, Amts Oberkirch
- Pfannenschmid, Frieda, Lehrerin an Töchterinstitut Pforzheim, als Unterlehrerin nach Grünwettersbach, Amts Durlach
- Reisig, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Waldfirch
- Ringwald, Karl, Unterlehrer, von Gymnasium Heidelberg an Höhere Mädchenschule Mannheim
- Ruf, Karl, Unterlehrer von Grödingen nach Klengen, Amts Billingen
- Scheifele, Bernhard, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Lohrbach, Amts Heidelberg
- Schneider, Adolf, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Röhdingen, Amts Emmendingen
- Stern, Karl, Unterlehrer, von Waldfirch nach Ebringen, Amts Freiburg
- Stöcklin, Wilhelm, Schulverwalter in Weiler, Amts Billingen, als Unterlehrer nach Broggingen, Amts Emmendingen
- Strobel, Wilhelm, Unterlehrer, von Oberschwandorf nach Singen, Amts Konstanz
- Weigold, Georg, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Daisbach, Amts Sinsheim
- Wenz, Karl, Unterlehrer in Daisbach, als Schulverwalter nach Lohrbach, Amts Mosbach
- Widmann, Friedrich, als Hilfslehrer nach Schwetzingen
- Zimmermann, Paul, als Unterlehrer nach Schopfheim.

3. In Ruhestand tritt:

Schmid, Joachim, Hauptlehrer in Mühlhausen, Amts Wiesloch.

4. Aus dem Schuldienst treten aus:

Becker, Richard, Zeichenlehrer, am Lehrerseminar Meersburg

Huber, Frieda, Unterlehrerin in Pforzheim

Paul, Margarethe, Unterlehrerin in Wiesloch. (Karlsru. Btg.)

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst die Erlaubnis zur Anlegung nicht-preussischer Orden erteilt und zwar:

der Großherzoglich Badischen silbernen Rettungs-Medaille:

dem Hauptm. Claus im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114;

des Ritterkreuzes des königlich Siamesischen Kronen-Ordens:

dem Vizelfw. Schulze, Leiter der Musik des 2. Bats. 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110;

des Großkreuzes des Persischen Löwen- und Sonnen-Ordens:

dem Gez.-Major v. Hoffmeister, Kommandeur der 55. Inf.-Brig.

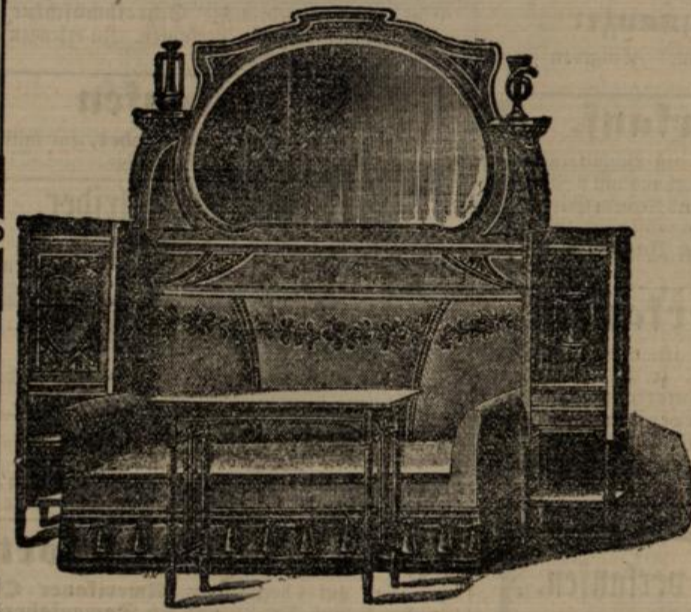
Chriska Heinecke, prakt. Zahnärztin,
wohnt jetzt **Kaisersstrasse 179, 1 Treppe.**

Sprechstunden an Wochentagen von 9-1 Uhr und 3-5 Uhr.
Sonntags von 10-12 Uhr.

6.1.

H. F. Rothweiler, Möbelfabrik,

Karlsruhe, 37 Amalienstrasse 37,



empfiehlt
sein grosses Lager
sowie die Anfertigung von
**Schlaf-, Wohn-,
Ess-, Salon- und
Herrenzimmer-
einrichtungen**
im einfachen und
modernen Stil.

Stets komplette
Aussteuern
in nur solider Ausführung zu sehr
mässigen Preisen.

Frachtbriefe und Deklarationen

fämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt teile ich Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Frau

Sofie Grosbernd,

unsere gute Mutter, Tochter und Schwester gestern nacht nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1905.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ludwig Grosbernd.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lammstraße 4.

[4] III.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 8. Okt. Gustav Knäbel von Au, Schreiner hier, mit Karolina Förger von Stollhofen.
- 8. " Eugen Rieger von Waldmühlbach, Mechaniker hier, mit Wilhelmina Anselm von Hörden.
- 3. " Wendelin Körner von hier, Schlosser hier, mit Anna Küffner von hier.

Geburten:

- 27. Sept. Franz, Vater Josef Dickreuter, Eisenbahnschaffner.
- 29. " Anna Marie, Vater Mathias Kienle, Tagelöhner.
- 30. " Johanna Karola, Vater Heinrich Weinstein, Buchdrucker.
- 1. Okt. Heinrich Josef, Vater Josef Valentin, Bahnarbeiter.
- 2. " Rolf Rupert, Vater Friedrich Jäger, Krankenhausverwalter.
- 8. " Paula, Vater Georg Pabst, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

- 1. Okt. Wilhelmine, alt 1 Monat 15 Tage, Vater Johann Hofstein, Installateur.
- 2. " Bernhard, alt 12 Tage, Vater Josef Ihle, Reis-Heizer.
- 2. " Karl, alt 7 Monate 23 Tage, Vater Johann Schilling, Maschinenmeister.

R. Gauverband Mittelbaden der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen.

Am Sonntag, 1. Oktober fand im Gasthaus zum „Schwanen“ in Graben der diesjährige Gautag des Gau Mittelbaden statt, zu dem sich außer den Vertretern von 29 Gauvereinen mit über 100 Personen die Herren Geh. Reg.-Rat Dr. Cron, Vorsitzender des Großh. Landesgewerbeamts, Stadtrat Niederbühl-Kastatt, Präsident des Landesverbandes und 1. Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe, Herr Obermeister Moser, eingefunden hatten.

Herr Hoflieferant L. Anselment führte den Vorsitz auf dem Gautag, hieß die Anwesenden herzlich willkommen und begrüßte namentlich die oben genannten drei Herren. Zunächst gab der Gauvorsitzende, Herr Gewerbelehrer E. Rau-Karlsruhe, den Jahresbericht für das verflossene Vereinsjahr bekannt, dem zu entnehmen ist, daß der Gau Mittelbaden aus 33 gewerblichen Vereinigungen mit 1847 Mitgliedern besteht. In den einzelnen Vereinen wurde im Laufe des letzten Winters durch Abhaltung vieler Versammlungen mit Vorträgen eine reiche Tätigkeit entfaltet; dem Großh. Ministerium des Innern, welches unentgeltlich Redner zur Verfügung stellte, wurde der gebührende Dank ausgesprochen. Es ist zu konstatieren, daß unter den einzelnen Vereinen ein freundschaftlicher Verkehr herrscht und von den alten Gegensätzen nichts mehr zu spüren ist.

Da in vielen Orten des Gau Mittelbaden noch kein gewerblicher Verein besteht, solle von nun an eine rege Agitation zum Zwecke des Zusammenschlusses der Handwerker entfaltet werden. Zur Erleichterung dieser Tätigkeit wurde der Gau in 5 Bezirke mit je einem Vorort eingeteilt, denen die Aufgabe zugewiesen wurde, durch Belehrung und Aufmunterung der Gewerbetreibenden in den noch nicht organisierten Orten ihres Bezirks die Handwerker zu gewerblichen Vereinen zusammen zu schließen.

Nach Erledigung der Wahl der Bevollmächtigten zum Landesauschuß und einer Aufforderung seitens der Gauleitung zum Bezug der Verbandsjahrgänge erhielt Herr Rechtsanwalt Dr. Kräzer-Karlsruhe das Wort zu seinem Vortrag: „Wie sichert der Bauhandwerker seine Forderungen?“ Den belehrenden, äußerst interessanten und leicht faßlich vorgetragenen Ausführungen des gewandten Redners entnehmen wir das folgende: Zwischen dem Bauhandwerker und seinen Kunden besteht ein Vertragsverhältnis; der Vertrag, der an keine notarielle Form gebunden ist, auch mündlich abgefaßt werden kann, ist ein Werk- oder Werklieferungsvertrag. Die erste Aufgabe des Bauhandwerkers zur Sicherung seiner Forderung besteht in der Schaffung eines möglichst für ihn günstigen Vertrages, bei dem folgende Gesichtspunkte zu beachten sind: 1. Genaue Bestimmung der Vergütungstermine (Stadtwerkweise etc.), 2. Bestimmung der Termine, bis zu welchem Teile des Baues fertig gestellt sein müssen. 3. Kein schriftlicher Verzicht auf eine Sicherheitshypothek in den Vertrag aufnehmen. 4. Vorsicht bei Aufnahme von Bestimmungen über Konventionalstrafen. 5. Bei nicht genau kontrollierbaren Aufträgen soll man sich nicht an einen Kostenvoranschlag unbedingt binden. 6. Verständigung über unvorhergesehene Veränderungen. Der Bauhandwerker kann seiner Forderung teilweise oder ganz verlustig werden, wenn er nicht vertragsmäßig oder nicht rechtzeitig liefert. Wenn durch einen Baustreit die Lieferzeit verzögert

15) III.

wird oder infolge eines Naturereignisses (Bergrutsch, Ueberschwemmung) der angefangene Bau „untergeht“, so ist der Bauhandwerker bezüglich seiner Forderungen gesetzlich schlimm daran, im letzteren Falle hat er nicht das Recht, für aufgewendetes Material und Arbeitslohn Forderungen gegenüber dem Bauherrn geltend zu machen, ist aber auch nicht zu Schadenersatz verpflichtet.

Die verfallenen Forderungen muß sich der Bauhandwerker sichern durch Schuldschein, Wechsel, Bürgschaft, Hinterlegung von Geld oder Wertpapieren oder durch Hypothek, nötigenfalls durch eine sogenannte Arresthypothek, welche keine weitere hypothekarische Belastung des Baues mehr zuläßt. Sehr wichtig ist für den Bauhandwerker eine geordnete Buchführung, sowie die Aufbewahrung von Briefen. Der Redner weist auch auf den meist in größeren Städten herrschenden **Bauschwundel** hin, der sich meist nach 3 Richtungen hin zeigt, 1) durch Ueberlastung des Baues mit Hypotheken, 2) die aufgenommenen Hypotheken werden nicht für den Bau verwendet, und 3) es werden gleichzeitig mehrere Bauten aufgeführt und mit den Hypotheken des neueren Baues die Arbeiten für den älteren bezahlt, so daß für den letzten Bau kein Geld vorhanden ist.

Zum Schluß macht Herr Dr. Kräzer die Mitteilung, daß ein Gesetz zum Schutze der Forderung der Bauhandwerker gegenwärtig dem Reichstag vorliegt, dessen hauptsächlichsten Inhalt er bekannt gibt.

Der Gauvorsitzende sprach dem Herrn Redner für die dem Bauhandwerker äußerst nützlichen Mitteilungen den lebhaftesten Dank der Versammlung aus.

Es folgten nur noch die Berichte über die Landesversammlung in Bühl und den Handwerks- und Gewerbeamtstag in Köln, erstattet von den Herren Fabrikant E. Telgmann und Handwerkskammersekretär Dr. Loh, die von den Anwesenden beifällig entgegengenommen wurden.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung, „Wünsche und Anträge“, wurde aus der Mitte der Versammlung eine Anfrage über die Errichtung von gewerblichen Fortbildungsschulen an den Gautag gestellt. Dies gab dem anwesenden Regierungsvertreter, Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Cron, erwünschte Gelegenheit über Gesellen- und Meisterprüfung, sowie über die theoretische und praktische Ausbildung der Lehrlinge im Handwerk zu sprechen. Mit eindringlichen, warmen Worten legte er dem Lehrmeister seine Pflichten gegenüber dem Lehrling ans Herz, sicherte die weitgehendste Unterstützung des Staates bei Errichtung von gewerblichen Schulen zu und wies darauf hin, daß man dem jungen Menschen, der in die Lehre tritt, nichts Besseres geben kann, als eine tüchtige Ausbildung. Lebhafter Beifall der Anwesenden zeigte, daß die eindringlichen, mit Begeisterung für die gute Sache vorgetragenen Worte des Herrn Vorsitzenden des Großh. Landesgewerbeamts auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Nachdem Herr Handwerkskammerpräsident Moser und Herr Gewerbelehrer Geißler, Forzheim, noch zu diesem Punkte gesprochen und die Errichtung von gewerblichen Schulen, wo es nur angängig, empfohlen, ernannte Herr Telgmann, l. Gauvorsitzender des Gau Mittelbaden, die Anwesenden mit warmen Worten daran, der für die Handwerkerfamilien so segensreichen Einrichtung der **Sterbekasse des Landesverbandes** sich anzuschließen.

Kurz nach 6 Uhr schloß der l. Gauvorsitzende mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen den äußerst anregend verlaufenen Gautag.

Gold, Silber und Banknoten vom 2. Oktober 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.39	20.85
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17. —
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	84.80	82.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.19	4.18 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.42 1/2	20.41 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.80	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.80	168.70
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.50	81.40
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.25	85.15
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215. —
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

Karlsruhe, 3. Oktober.

In München wurde, wie f. Zt. die Tagespresse berichtete, beim Diebstahl im Nationalmuseum ein junger Mann betreten und festgenommen, in dessen Besitz sich mehrere wertvolle, kurz zuvor in andern Museen und andern Ausstellungsgebäuden Münchens gestohlene Kunstgegenstände befanden. Die in seiner Wohnung in Karlsruhe vorgenommene Durchsuchung förderte u. a. das am 22. September 1904 in der Großh. Gemäldegalerie hier gestohlene Aquarell mit Monogramm Albrecht Dürers, mehrere im Kunstgewerbemuseum und Altertumsmuseum hier, sowie weitere in der alten Pinakothek und dem Nationalmuseum zu München gestohlene Gegenstände zu Tage. Der Täter ist geisteskrank. Die gestohlenen Sachen sind zurückgegeben.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 3. Oktober.

Am 29. v. M., abends, wurde vor der Wirtschaft zum „Felsen“ ein Fahrrad, Brennabor, mit der Fabrik-Nr. 329 120, der Polizei-Nr. 9865 Khe., im Werte von 100 M. gestohlen. — Wegen Körperverletzung wurde ein verh. Kaufmann aus Wiesbaden, der hier in Stellung war, angezeigt, weil er am 30. v. M. aus geringfügigem Anlaß eine Ladnerin so schwer mißhandelte, daß sie infolge der erlittenen Verletzungen längere Zeit arbeitsunfähig sein wird. — Verhaftet wurden: 1. ein Tagelöhner aus Böllersbach, der hier mehrere Taschenuhren stahl; 2. ein Kaufmann, der vom Amtsgericht Mainz wegen Unterschlagung verfolgt wird; 3. ein Hausbursche aus Klußschlag und ein Tagelöhner aus Hochenheim, weil sie in der Nacht zum 1. d. M. einem Installateur mehrere Messerstücke in den Rücken verletzten, daß er lebensgefährlich verletzt im städt. Krankenhaus liegt, und 4. ein hiesiger Tagelöhner, gegen den das Großh. Amtsgericht hier wegen Widerstands und Beleidigung der Schutzleute Haftbefehl erlassen hat.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 4. Oktober.

- 2 Uhr: Hof. H i s c h m a n n jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Versteigerungslokal Herrenstraße 16.
- 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Fiede, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 4. Oktober:

- Apollo-Theater.** Große Variétés-Vorstellung, abends 8 Uhr.
- Colosseum.** Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
- Gartenbauverein Karlsruhe.** Monats-Versammlung im Saal III der Brauerei Schrempf, abends 8 Uhr.
- Männerturnverein.** Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7/8 bis 9/9 Uhr. Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 9/9 bis 10 Uhr.
- Museumsaal.** I. Künstler-Konzert von Elise Playfair — Paris u. Carl Friedberg — Köln. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. Oktober früh.

Lugano wolkenlos 8°, Biarriz Regen 14°, Nizza wolkig 12°, Triest bedeckt 12°, Florenz heiter 10°, Rom heiter 12°, Cagliari bedeckt 17°, Brindisi Regen 20°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 3. Oktober 1905.

Die Wetterlage ist im wesentlichen die gleiche wie gestern, indem der Luftdruck von einem, den atlantischen Ozean bedeckenden Maximum aus bis zu einer über dem Ostseegebiet gelegenen Depression abnimmt, in ganz Mitteleuropa hält deshalb das kühle und regnerische Wetter an. Eine wesentliche Änderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in C.	Abf. Feucht. in Wp.	Feucht. in Wp.	Wind	Stapel
2. Abd. 9 U.	743.7	8.8	8.0	98	SW.	bedeckt
3. Mor. 7 U.	744.7	6.7	6.5	88	"	"
3. Mitt. 2 U.	746.8	10.5	6.2	65	W.	wolkig

Höchste Temperatur am 2: 10.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.0. Niederschlagsmenge des 2.: 4.3 mm.

Wasserstand des Rheins am 3. Oktober früh:

Schusterinsel 320, gestiegen 20, Rehl 328, gestiegen 9, Maxau 485, gefallen 5, Mannheim 442, gefallen 10 cm.

In meiner Abteilung für **zurückgesetzte Artikel**

Kaiserstrasse 143

liegen folgende **vorteilhafte** Angebote auf:

eine Partie **vorjähriger Damen-Winter-Paletots**

Serie I Serie II Serie III

Mk. **3.—**, Mk. **6.—**, Mk. **9⁷⁵**,

frühere Preise Mk. 80.— bis 18.—,

eine Partie **vorjähriger Kostüme**, schwarz und farbig,

Mk. **25.—**, **20.—**, **15.—**, **9⁷⁵**,

frühere Preise Mk. 180.— bis 30.—,

eine Partie **Kostümröcke**, schwarz und farbig,

Mk. **18⁷⁵**, **14⁵⁰**, **10⁵⁰**, **8.—**, **5⁵⁰**, **3⁹⁰**,

frühere Preise Mk. 35.— bis 5.—.

S. MODEL.

Mit Freude zu begrüßen ist es, daß in der jetzigen Zeit, wo die Fleischnot immer mehr in den Vordergrund tritt, **lebendfrische Seefische** immer mehr dem Publikum angeboten werden, und so ein wirklich billiges und gutes Nahrungsmittel geschaffen wird. So hat sich in der Ritterstraße 10/12 ein Seefischerei-Unternehmen etabliert, das dort ihre Erzeugnisse direkt ab Fangplatz feilbietet, die Leitung ruht ebenfalls in fachmäßiger Hand und dürfte sich ein Besuch dieses neuen Unternehmens jedenfalls lohnen.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Rembrandt- und Hans von Marées (Eberfeld-Nom 1837—87) Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der **Großh. Kunsthalle**, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Freitag bleibt das Museum wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkertunde. In dem Gebäude der **Großh. Sammlungen** Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der **Großh. Sammlungen** Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2—8 bis 1/2—10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 6—12 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern sind für die nächste Zeit Croton (eine buntblättrige Euphorbien-Art), bunte Dracaenen und die Cacteen-Sammlung aufgestellt, weshalb erstere dem Publikum an den üblichen Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 und 2—4 Uhr geöffnet sind.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Spinnräderversammlung J. K. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmayer, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemaligen Stillingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervor-

ragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: **täglich** von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Feste mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden **ersten** und **dritten** Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

J. G. Dreydorff, St. Anna, „Kollektion“, 18 Nummern (Landschaften und Interieur).

Karl Duffault, Karlsruhe, „Frühling“.

Otto Leiber, Karlsruhe, „Stille“.

A. von Menzel †, Berlin, „Verwundeter Soldat“.

Derselbe, „Erinnerung an die Uhrwählerversammlung“.

Derselbe, „Bauernfrauen auf dem Markt von Cassel“.

Derselbe, „Männlicher Kopf“.

Wilhelm Bahmann †, Karlsruhe, „12 Aquarelle“.

Rudolf Schramm-Bittau, München, „Guten“.

Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Arematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.